

# Mika und Dana wollen Bucephalus retten

## „Das Pferd auf dem Balkon“ im Capitol

WALSRODE. Für den Inhaber des Walsroder Capitol-Theaters, Günter Scheele, ist es schon eine selbstverständliche Tradition, aus Anlass des Welt-Autismus-Tages gemeinsam mit dem Verein einzigartig-eigenartig einen Film mit Bezug zum Thema Autismus vorzuführen. In diesem Jahr findet die Veranstaltung bereits zum fünften Mal statt, und der Verein einzigartig-eigenartig hat dafür den Film „Das Pferd auf dem Balkon“ ausgewählt. Am Mittwoch, 2. April, um 20.15 Uhr, wird der Film im Capitol-Theater vorgeführt.

Eine der Hauptrollen spielt Nora Tschirner. Hauptfigur des Films ist allerdings ein Junge namens Mika. Er liebt Mathematik, sagt immer die Wahrheit und er hasst Witze.

Und um 14 Uhr und 17 Minuten muss Mikas Mittagessen auf dem Tisch stehen. Keine Minute früher, keine Minute später.

Mika ist ein sonderbarer kleiner Junge, der es mit den Kindern in seiner Klasse nicht leicht hat. Dass er die Welt ein bisschen anders sieht als andere, daran ist er schon gewöhnt. Doch als Mika eines Abends aus dem Fenster schaut, traut er seinen Augen kaum: Auf dem Balkon der Nachbarwohnung steht ein richtiges, lebendiges Pferd.

Der neue Nachbar Sascha hat den Hengst Bucephalus bei einer Tombola gewonnen und ihn kurzerhand auf seinem Balkon einquartiert. Schon bald freundet Mika sich mit Sascha an und als er das erste Mal auf dem Pferd sitzen darf, ist Mika wie verwandelt.

Doch Sascha muss Bucephalus verkaufen, um seine Spielschulden zu bezahlen. Der einzige Ausweg scheint

der Schlachthof. Zum Glück hat Mika die gleichaltrige Dana an seiner Seite, die gern von sich behauptet, eine indische Prinzessin zu sein. Das ist sie gewiss nicht, dafür aber mutig und tatkräftig. Mit ihr zusammen startet Mika eine abenteuerliche Rettungsaktion. Ein Kinderfilm wie Kinderfilme sein sollen: spannend, lustig – und das Wichtigste: ein kleines bisschen verrückt.